

DIE BILDWERKE
ZUM
THEBISCHEN UND TROISCHEN HELDENKREIS,

BEARBEITET

VON

DR. JOHANNES OVERBECK,

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU EPPEN.

ATLAS IN XXXIII LITHOGRAPHIRTEN TAFELN.

STUTT GART.

VERLAG VON EBNER & SEUBERT.

1857.

201
35 I
2



DIE BILDWERKE

ZUM

THEBISCHEN UND TROISCHEN HELDENKREIS.

BEARBEITET

VON

DR. JOHANNES OVERBECK,

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG



STUTTGART.

VERLAG VON EBNER & SEUBERT.

1857.







2.

1



6



10



11



7



9



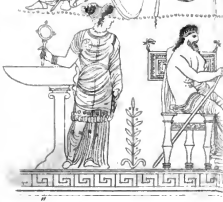
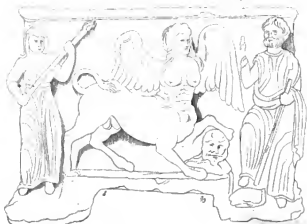
12



13

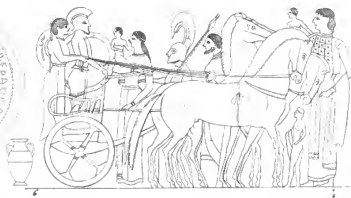
14





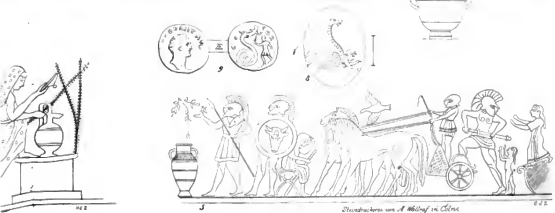
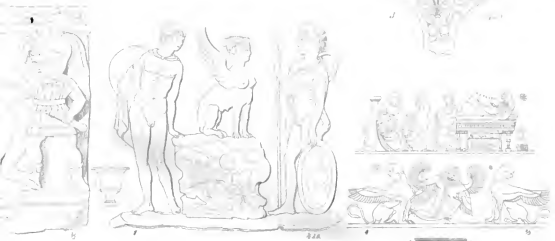




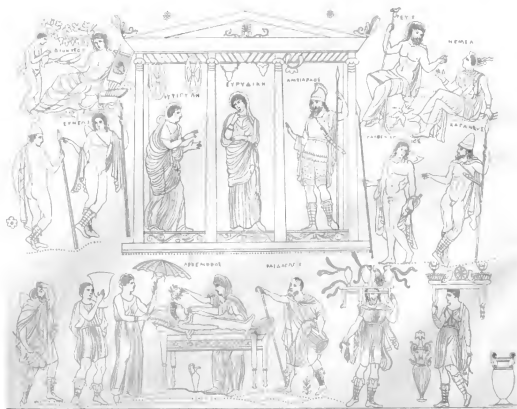


Zeus und Athena auf dem Olymp (Athena). Nach.



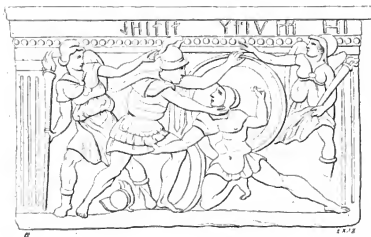


Illustrationen von A. Hölzel in China







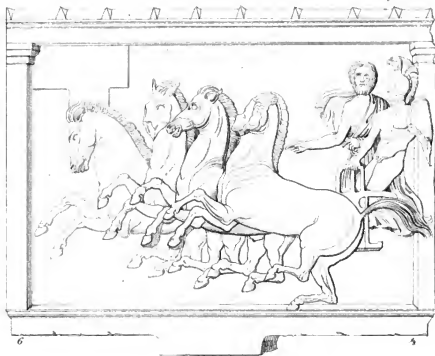








Verlag von C. F. Scherfke & Sohn, M. Bruch, Bielefeld

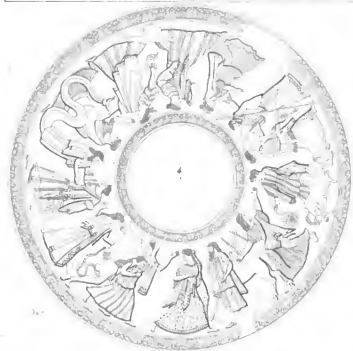


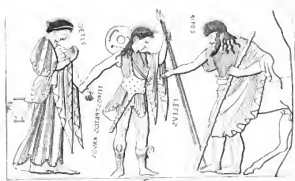
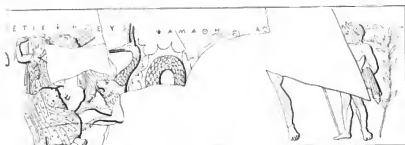












PAVXE

KYAP. H

KA. H

SA.

YAMAON

KYMATOSH

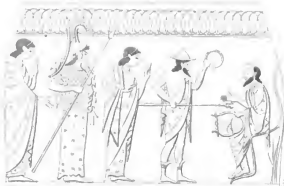


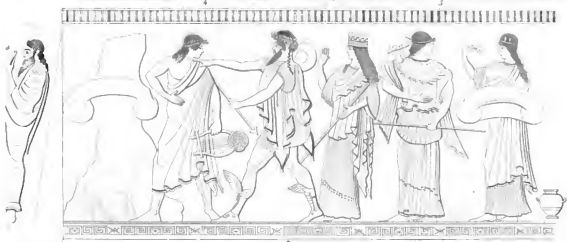
Illustration of a scene from the Iliad





KSEVOKLEZENOISEN





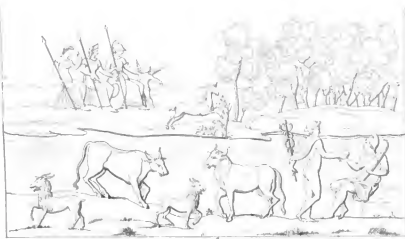








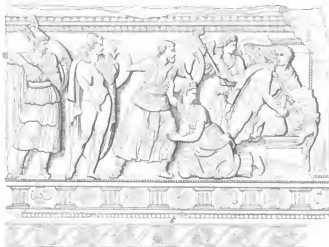














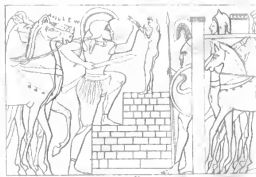
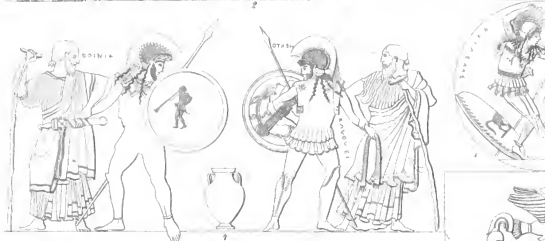


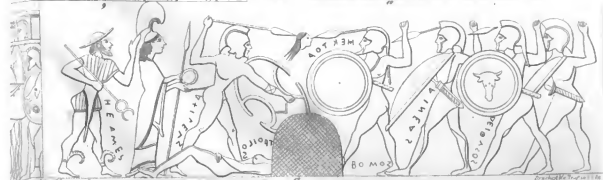
Figur von C. A. Schwanzenbach in Sehn (M. Bruckner) Halle.



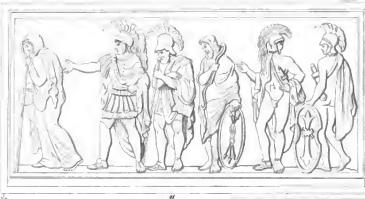
18. Descent into the Underworld.





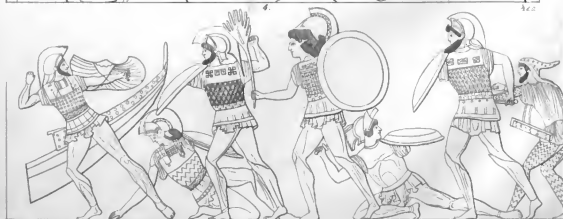
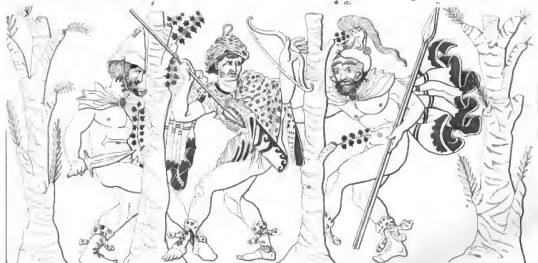


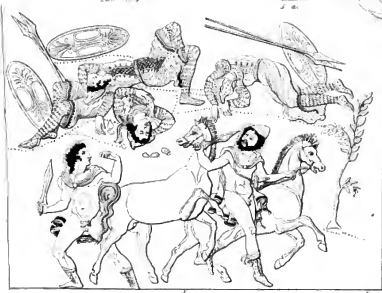




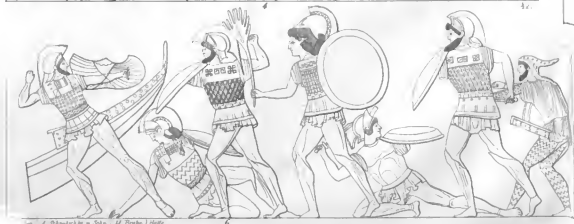
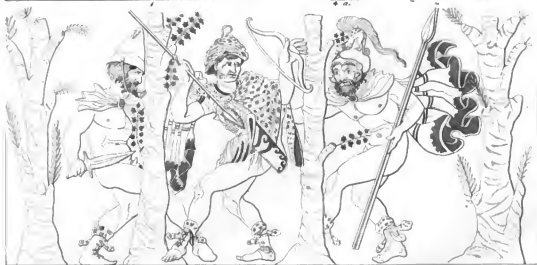


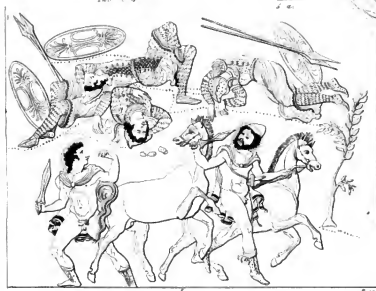




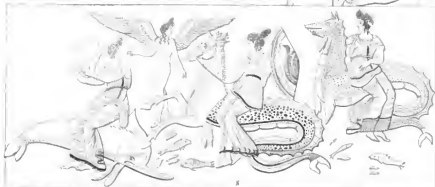
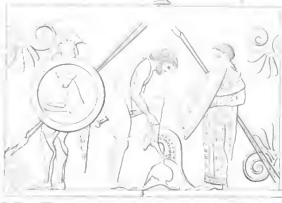


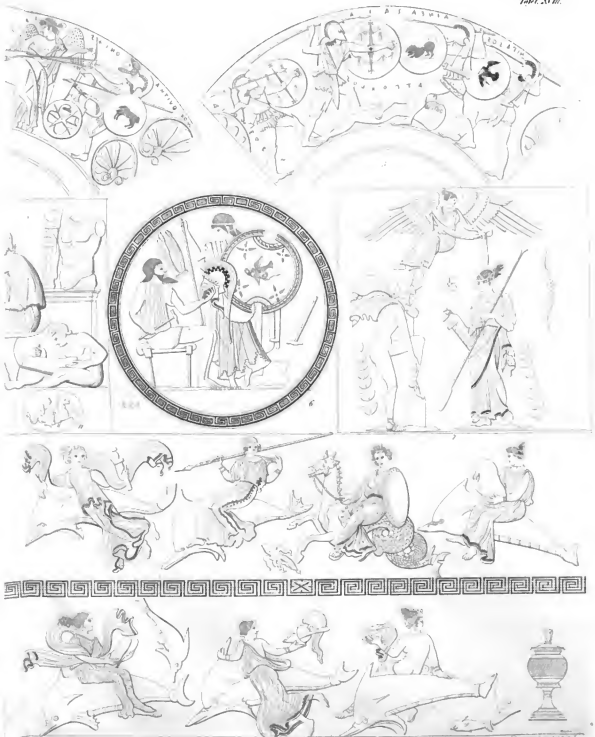
aus A. H. M. M. M.



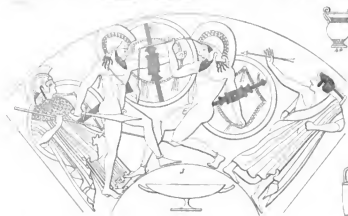


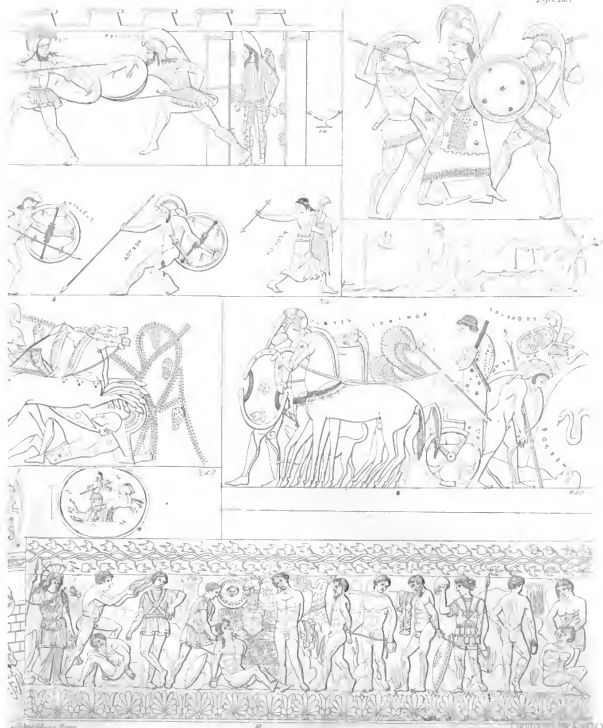




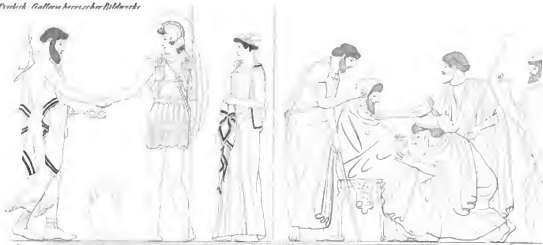


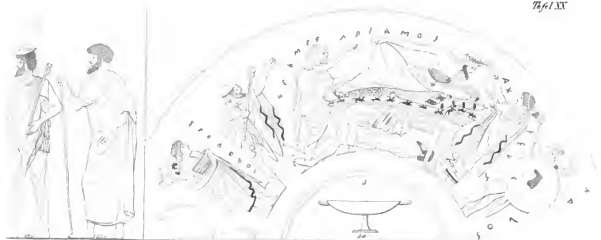










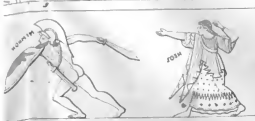




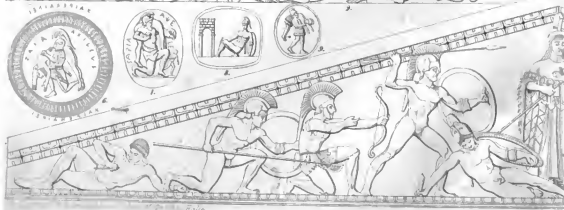
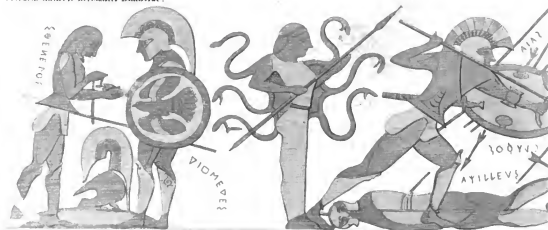


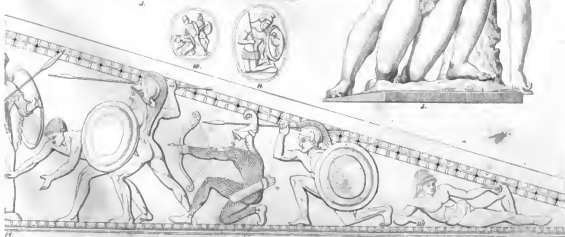
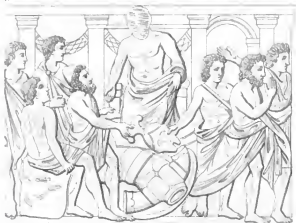








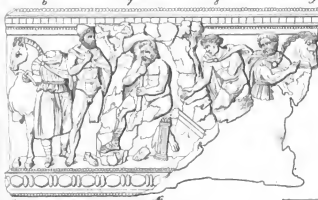








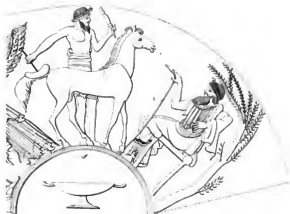
2 A 21











5. d. 11

4



19.



12



15



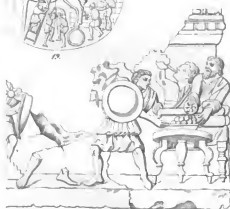
14.



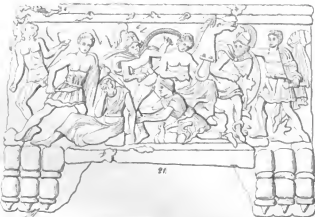
16.



11.



10.

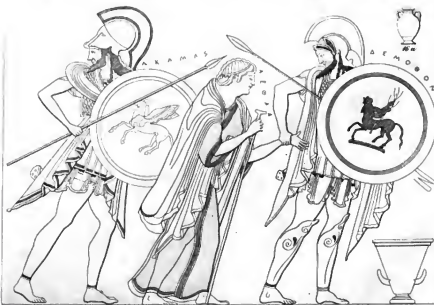
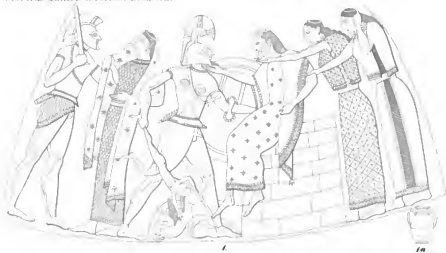


21.



94.

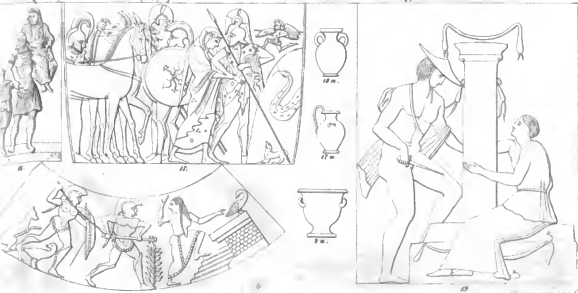
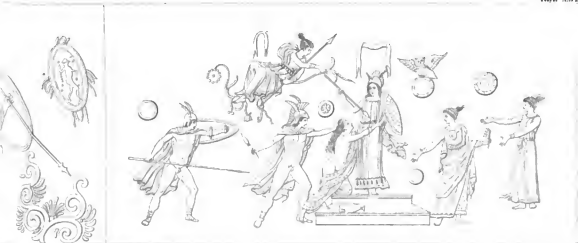




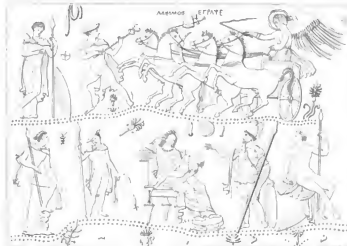


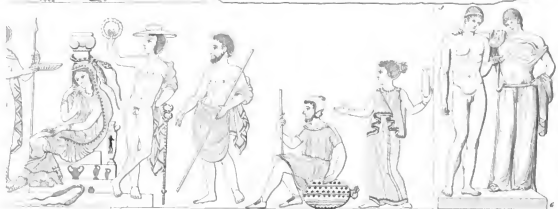
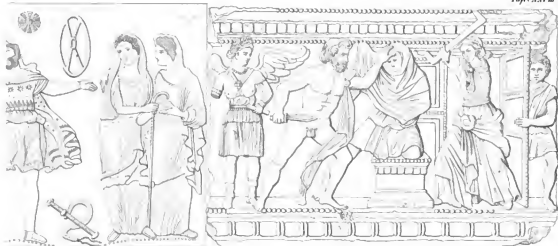






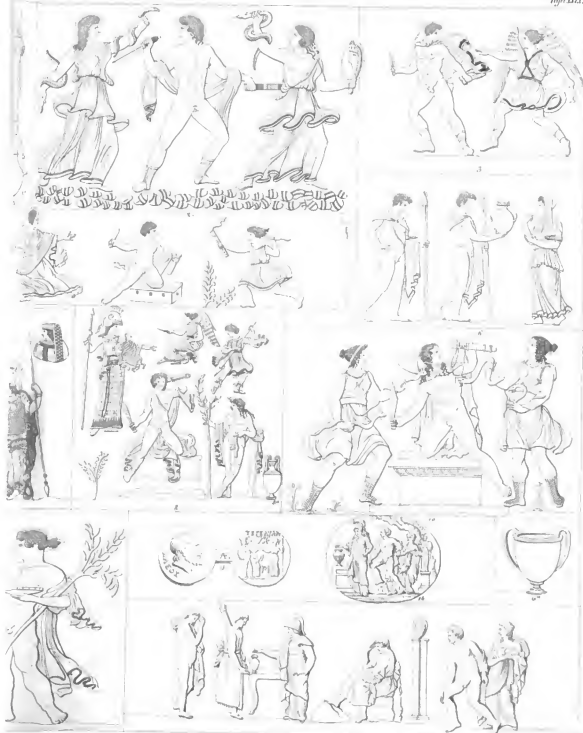




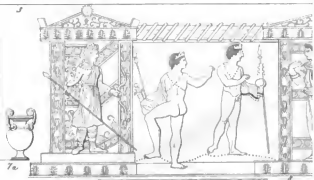
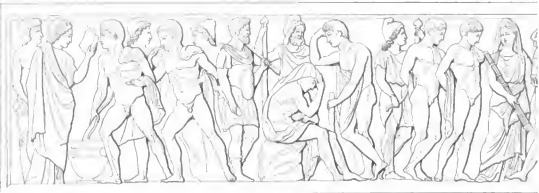


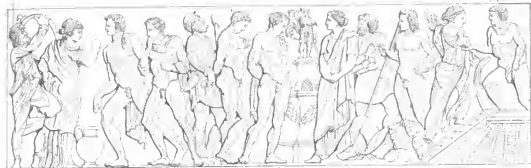
















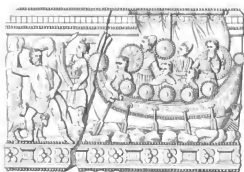
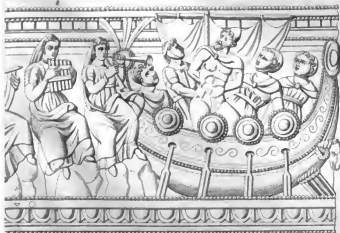
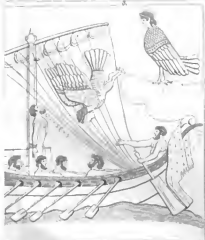
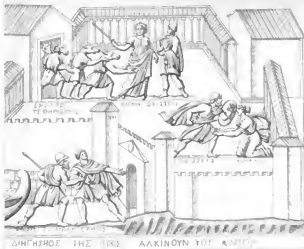






Fig. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.













Verlag von E. Neuberger & Co. Stuttgart und Berlin. Die Verlagsanstalt befindet sich in der Königlichen Straße 11 in Stuttgart.

Denkmäler der Kunst

Lehrbuch ihres Entwicklungsganges

ersten künstlerischen Versuchen bis zu den Standpunkten
der Gegenwart.

Begründet von

Oberbaurath von Voit in München.

Fortgesetzt von

Dr. E. Guhl, J. Caspar und Dr. W. Lübke in Berlin.

Zugleich ein Lese-Atlas zum Handbuch der Kunstgeschichte sowie der Geschichte
der Baukunst von Fr. Kugler

Neue revidirte Ausgabe in 32 Lieferungen.

Preis pro Lieferung M. 3. Tafeln in Stahl- oder Farbdruck, nebst erläuterndem Text
M. 2. — oder Thlr. 1. 6 Ngr.

Das „Denkmäler der Kunst“, deren Vervollendung mehr als ein Decennium in Anspruch nahm, kann
als das wichtigste Material der Entwicklungsgeschichte der bildenden Künste ein Material, wie es in gleicher
Umfang und in Plan-Anlage und Ausführung, fassend auf den Höhepunkten der heutigen Forschung,
bis jetzt noch nicht vorhanden war.

Auf 177 Tafeln in 1700 Abbildungen bietet unser Atlas der Kunst eine Auswahl der wichtigsten
und schönsten, was im Bereiche der drei Schwesterkünste „Architectur, Sculptur und Malerei“ von
den ältesten Zeiten bis auf die Mitte unseres Jahrhunderts geschaffen worden. Eine Fülle der Anregung
der Belehrung und des Genusses nicht bloss für den ausübenden Künstler, sondern auch für
jeden Gebildeten, dem das Verständnis der Kunst am Herzen liegt. Die ersten zehn Lieferungen sind
bereits ausgegeben und liegen zur Ansicht vor.